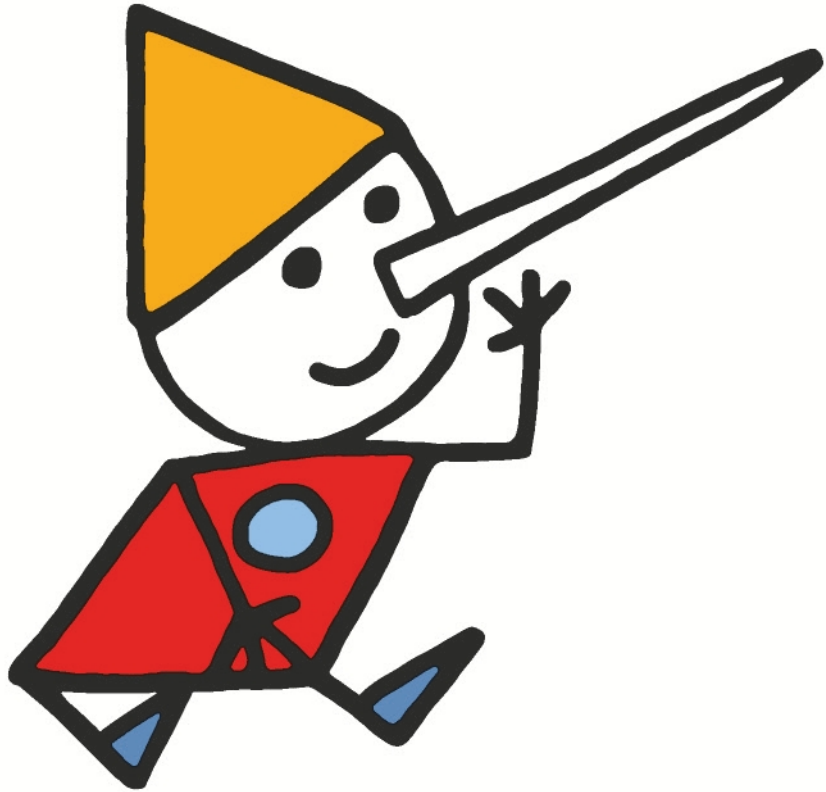


A:ii:O



PINOCCHIO

INSEL

EINES TAGES FAND DER TISCHLER GEPETTO EIN
STÜCK HOLZ, DAS LACHTE UND WEINTE. »ICH WERDE
DARAUS EINE MARIONETTE MACHEN«, SAGTE ER.
»UND ICH WERDE SIE PINOCCHIO NENNEN.«

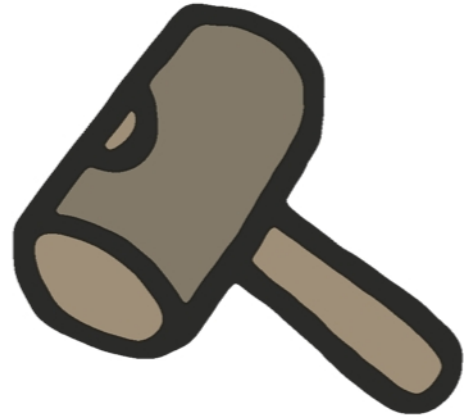


**PINOCCHIO SPRANG HERUM, TANZTE ...
UND GERIET IMMER WIEDER IN SCHWIERIGKEITEN.
JEDES MAL, WENN ER EINE LÜGE ERZÄHLTE,
WURDE SEINE NASE LÄNGER.**

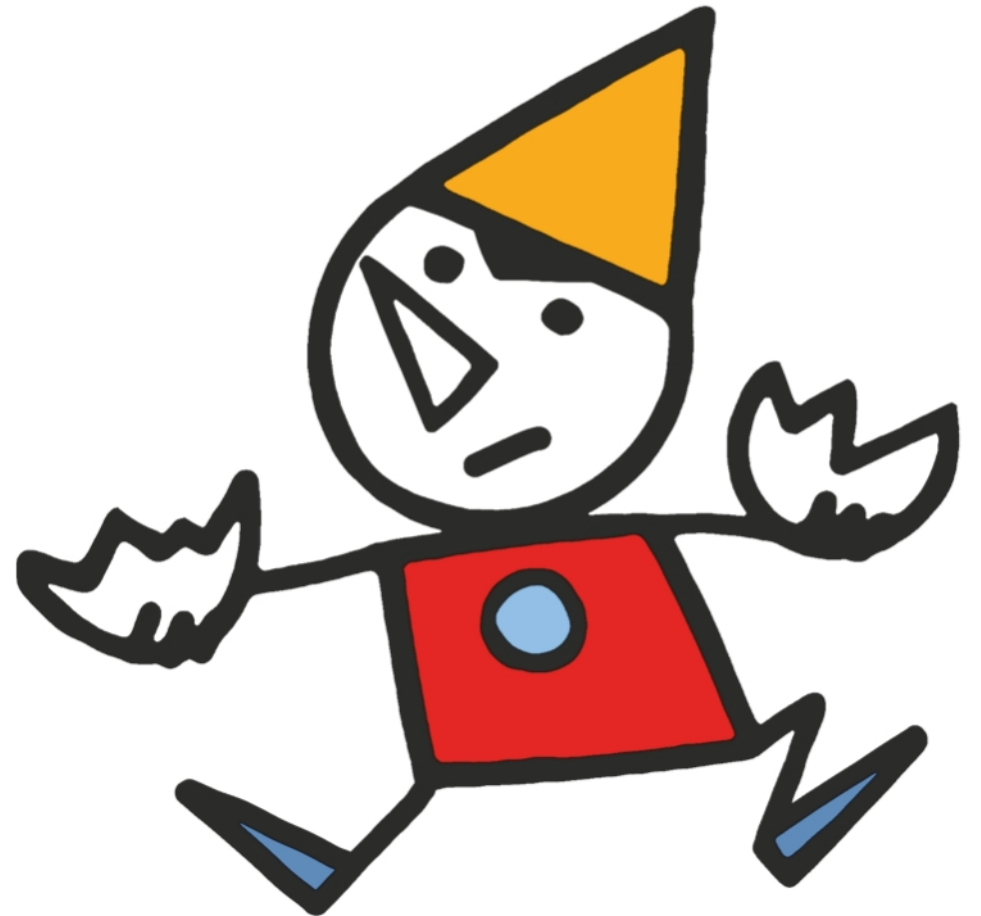
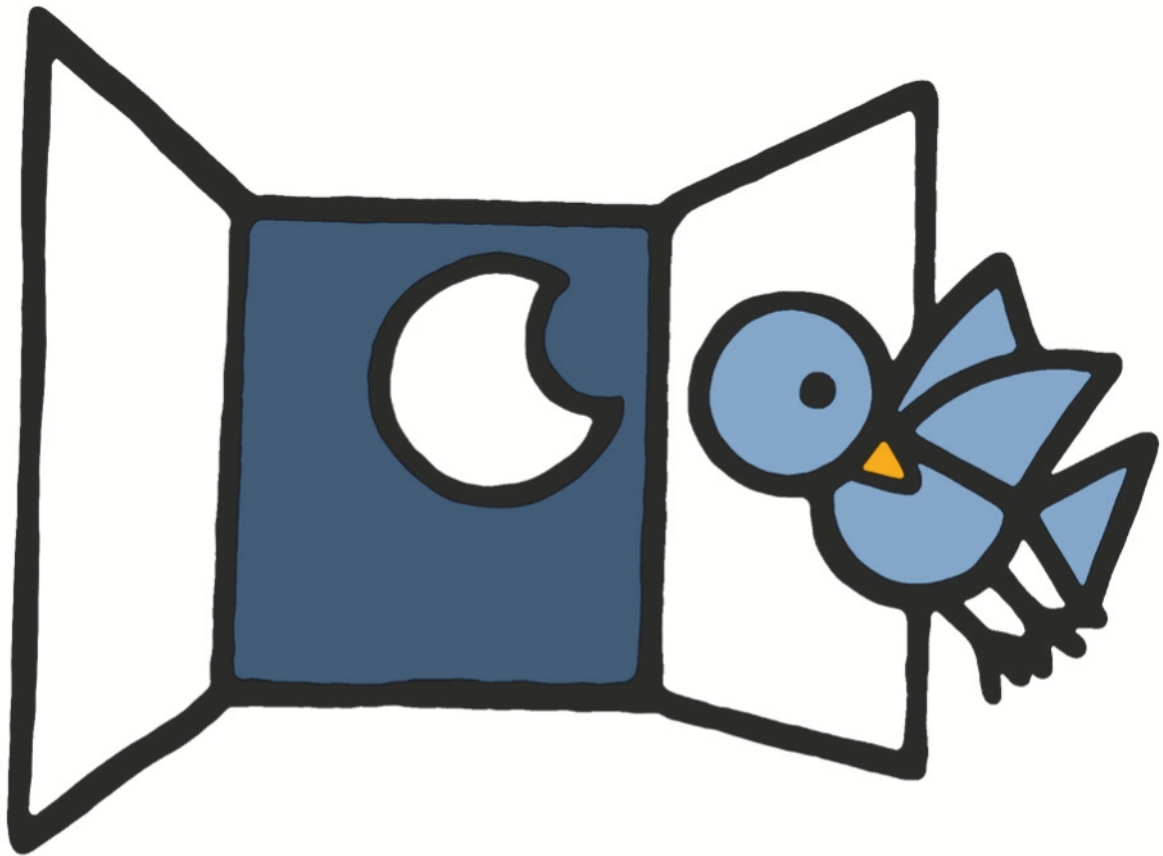


ZUERST LIEF ER FORT. ER LIEF UND LIEF ...
BIS ER MIT EINEM POLIZISTEN ZUSAMMENSTIESS.

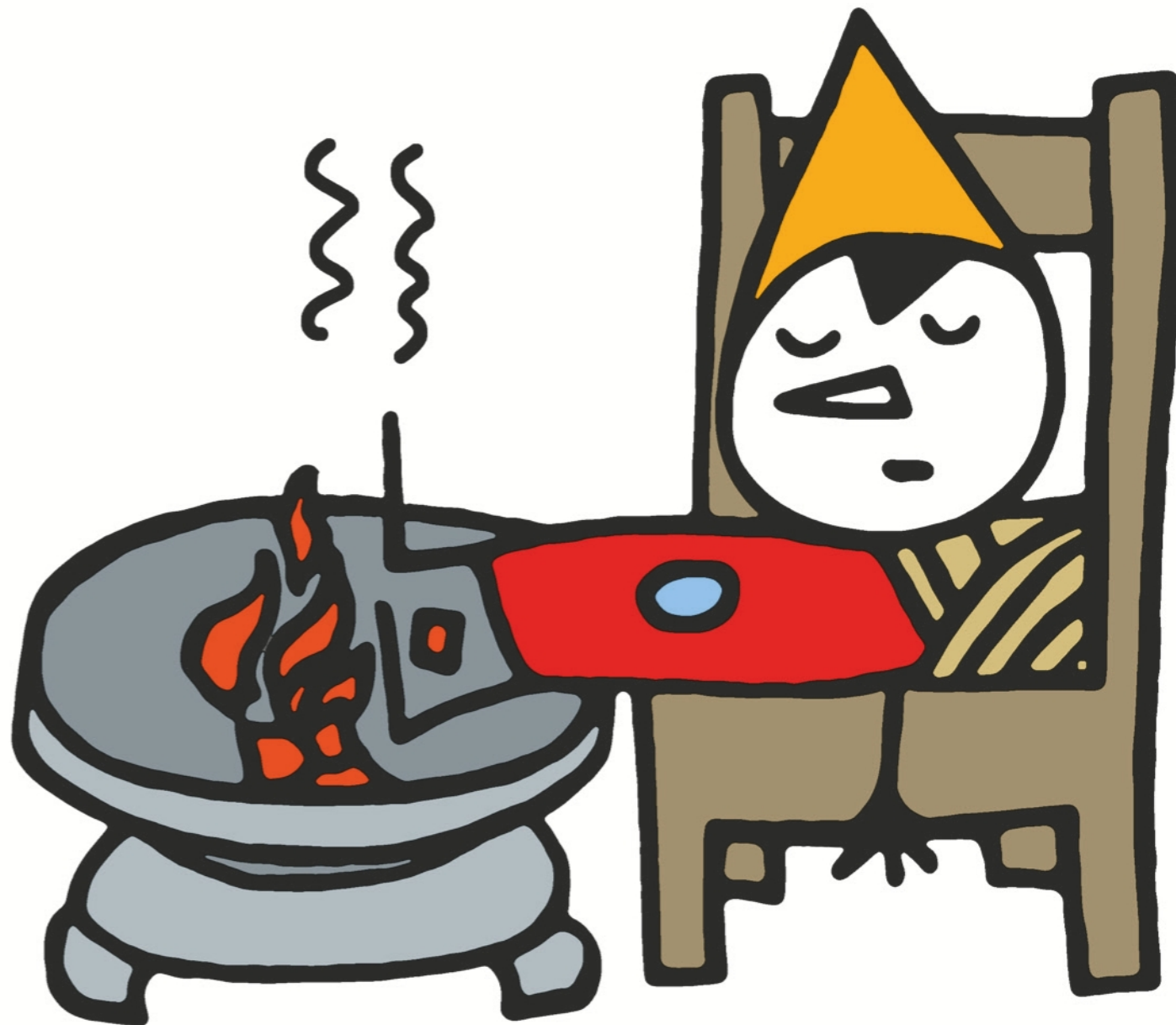
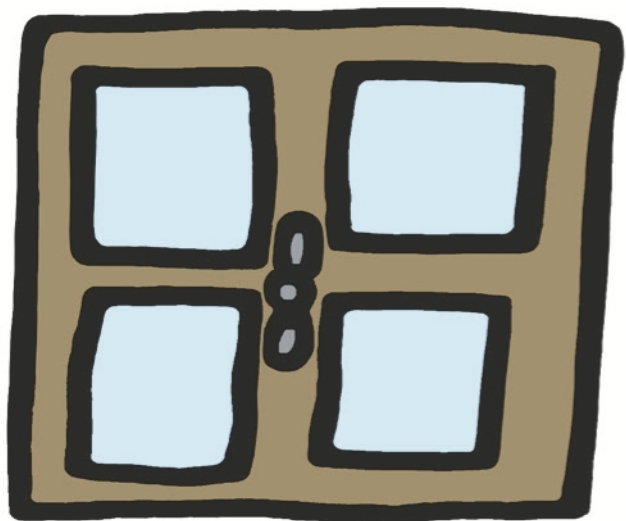




ALS ER NACH HAUSE KAM, SCHIMPFTE
DIE SPRECHENDE GRILLE MIT IHM.
»ICH HABE DIE NASE VOLL VON DIR, DU UNGLÜCKSGRILLE!«,
SAGTE ER UND WARF DEN HAMMER NACH IHR.



DANN BEKAM ER HUNGER. ER FAND EIN EI,
ABER ALS ER ES ZERBRACH, FLOG EIN KÜKEN DAVON.

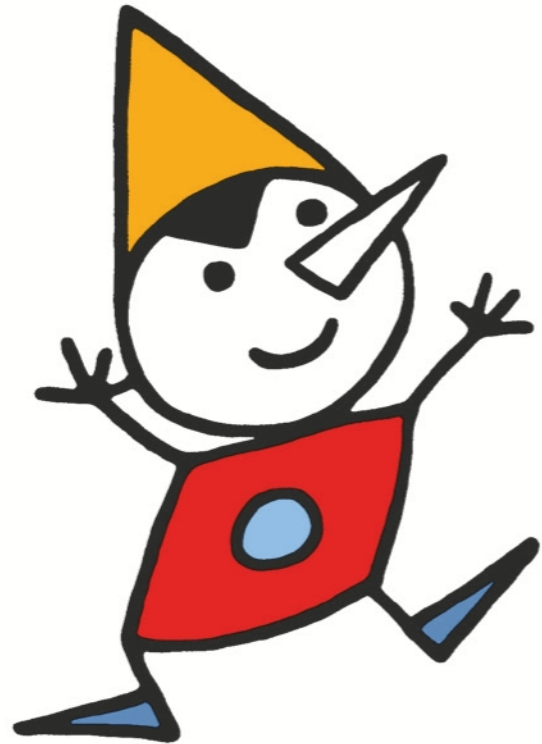


UM SICH ZU WÄRMEN, SETZTE ER SICH ANS FEUER.
ER SCHLIEF EIN UND VERBRANNT SICH DIE FÜSSE.

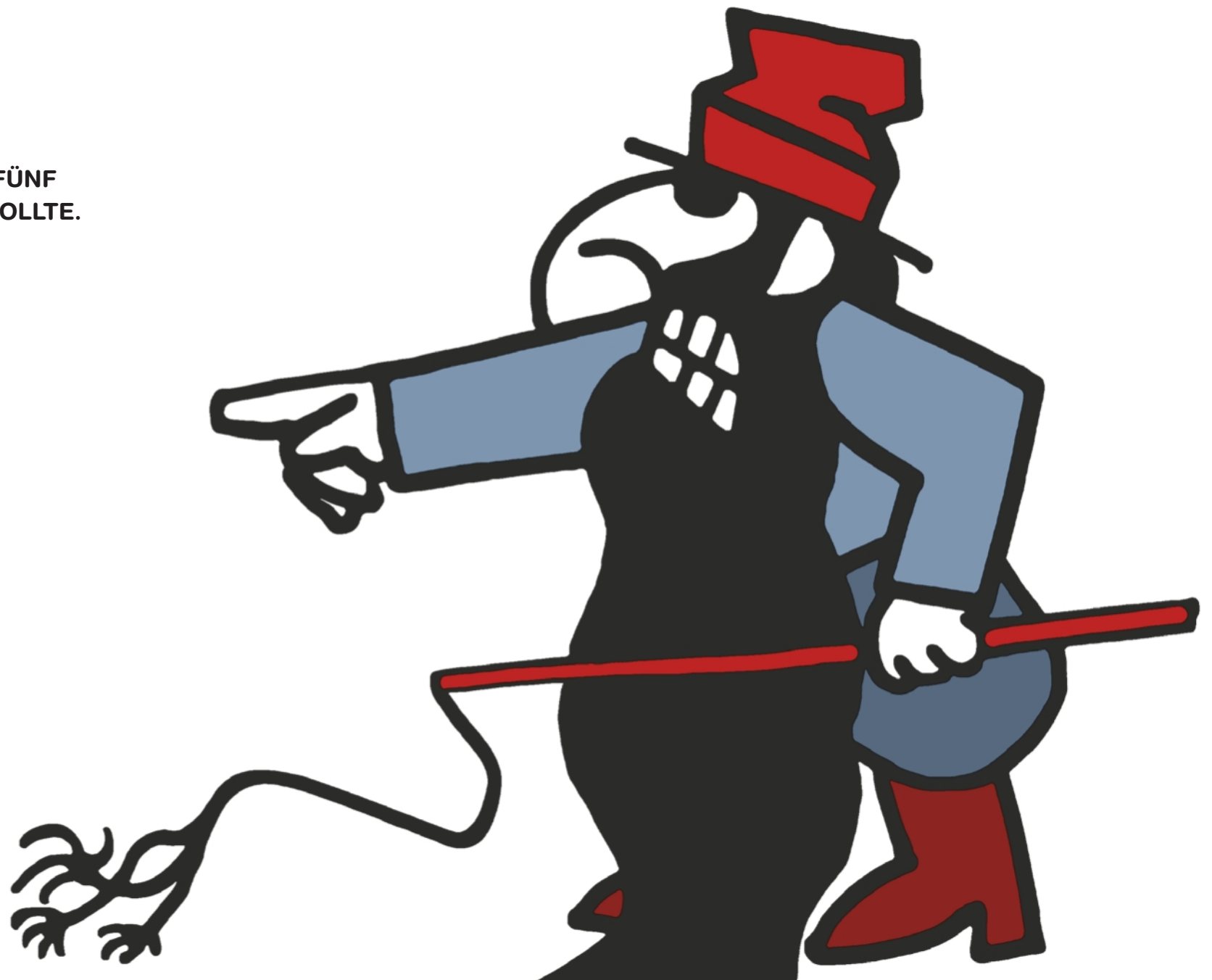


WÄHRENDESSEN VERKAUFTE GEPETTO SEINE JACKE,
UM EIN SCHULBUCH FÜR PINOCCHIO BESORGEN ZU KÖNNEN.

ALS ER ZURÜCKKAM, BRACHTE ER DREI BIRNEN MIT.
PINOCCHIO WAR SO HUNGRIG, DASS ER SIE ALLE AUFASS,
MIT SCHALE UND KERNEN.



DANN GING PINOCCHIO INS PUPPENTHEATER.
DORT GAB ES EINEN FEUERSCHLUCKER,
DER ALLE ERSCHRECKTE. ER GAB PINOCCHIO FÜNF
GOLDMÜNZEN, DIE ER SEINEM VATER GEBEN SOLLTE.



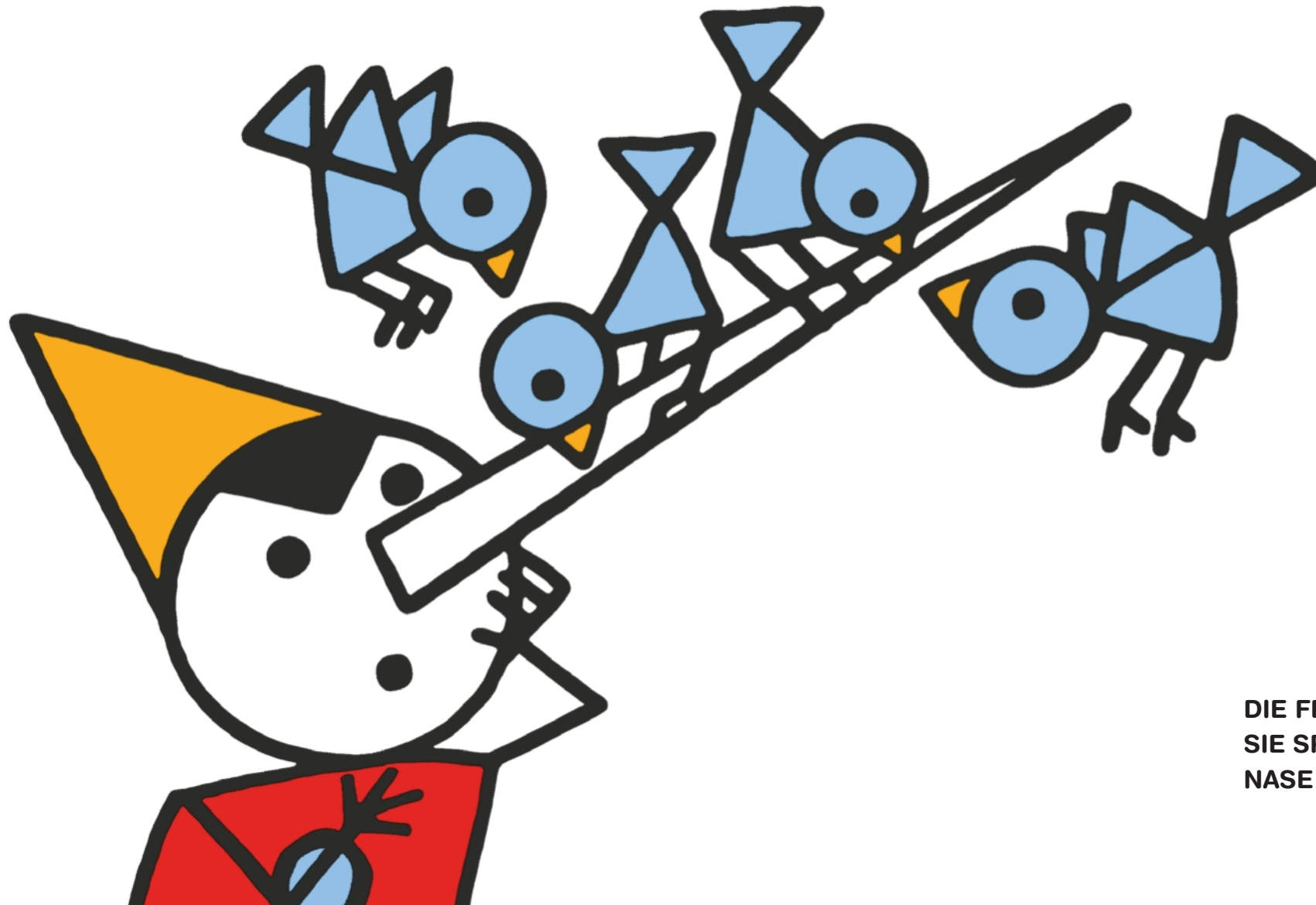


AUF DEM HEIMWEG TRAF ER EINE EINÄUGIGE
KATZE UND EINEN HINKENDEN FUCHS.



IN DER NACHT VERSUCHTEN DIE
KATZE UND DER FUCHS PINOCCHIO
AUFZUHÄNGEN, UM IHN ZU BESTEHLEN.
ABER EINE FEE KAM UND RETTETE IHN.
DIE FEE MIT DEN BLAUEN HAAREN.





DIE FEE HALF IHM IMMER. EINMAL SCHICKTE
SIE SPECHTE, DIE PINOCCHIOS VIEL ZU LANGE
NASE KÜRZER MACHEN SOLLTEN.

EIN ANDERES MAL LIEF PINOCCHIO ZU IHR. DOCH EINE
GROSSE GRÜNE SCHLANGE VERSPERRTE IHM DEN WEG.
ER RANNT FORT.

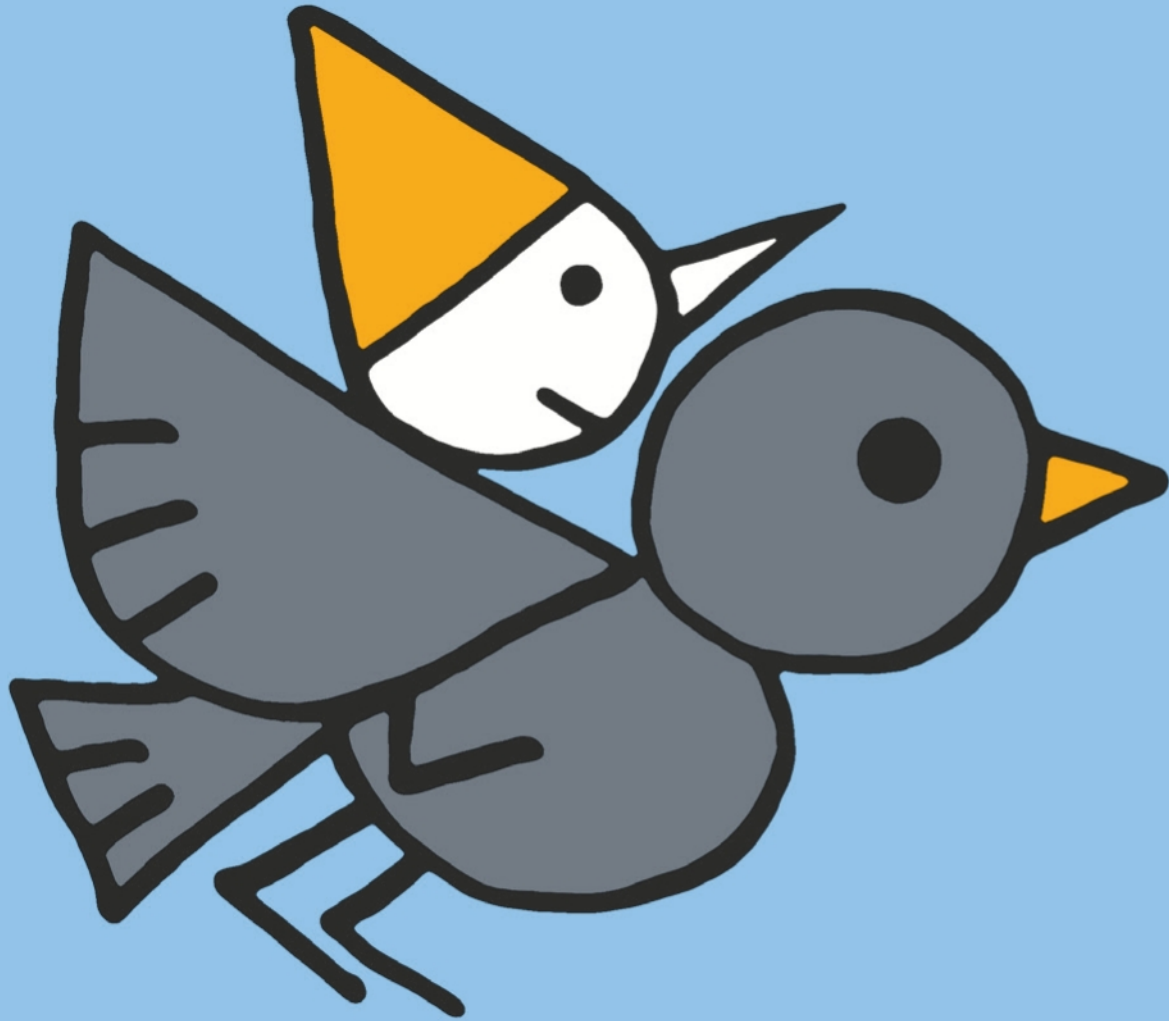




SCHLIESSLICH KAM ER ZU EINEM WEINBERG.
DORT STAHL ER EIN PAAR TRAUBEN.
DER WÜTENDE BAUER LEGTE IHM EINE KETTE AN.
PINOCCHIO SOLLTE WIE EIN HUND WACHE HALTEN.

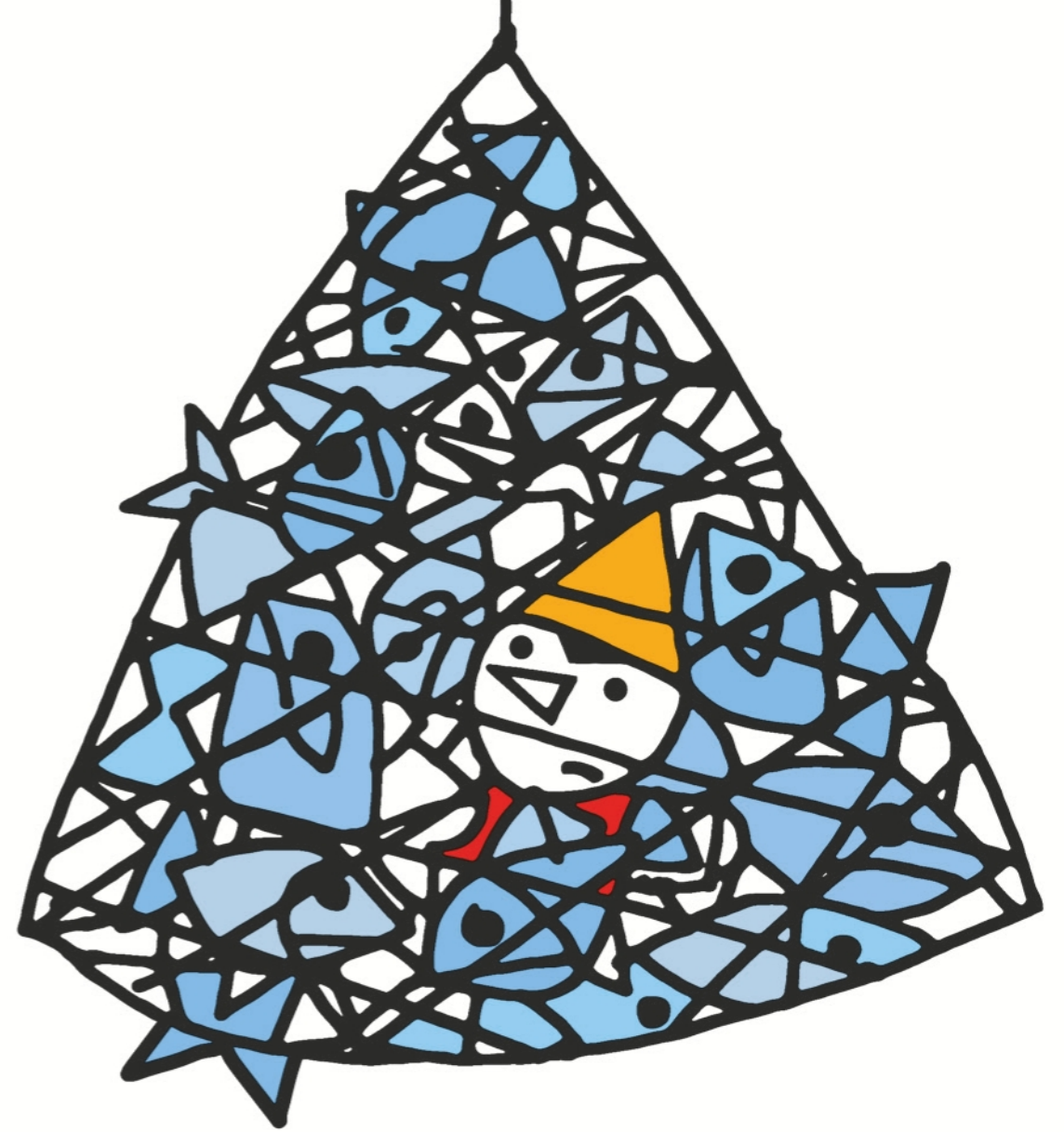
DER ARME PINOCCHIO WAR MÜDE.
ER KONNTE DIE FEE NICHT MEHR FINDEN UND WEINTE,
DENN ER GLAUBTE, SIE SEI GESTORBEN.





DA TRÖSTETE IHN EINE TAUBE UND SAGTE IHM,
DASS SEIN VATER GEPETTO AUF DEM MEER SEI:
»KOMM, ICH ZEIGE ES DIR.«

»ICH WILL IHM HELFEN!«, RIEF PINOCCHIO UND
SPRANG INS WASSER. ABER ER LANDETE IM NETZ
EINES GANZ GRÜNEN FISCHERS.



ER WURDE VON EINEM HUND GERETTET. MIT SEINEM
FREUND NAMENS KERZENDOCHT GING ER IN DAS LAND
DER SPIELZEUGE. DORT WURDEN IHRE OHREN IMMER
LÄNGER UND SIE VERWANDELTEN SICH IN ZWEI ESEL.

